

# Rathaus- Korrespondenz

113

gegründet 1861



Mittwoch, 12. Dezember 1973

Blatt 2370

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:           Weihnachtsgeschenke für Wiener Pflegekinder  
Nur mehr 20 Prozent Bassenawohnungen  
Favoritenstraße: U-Bahn-Bau an der Oberfläche  
zu 90 Prozent fertiggestellt
- Lokal:                Weihnachts- und Silvesterfeiern für Einsame  
Fremdenverkehrsbilanz 1972/73 relativ gut  
Warnung vor einem unbekanntem Mann, der Schul-  
kinder "untersuchen" will
- Wirtschaft:        Prof., Dr. Ernst Lagler - 70. Geburtstag
- Sport:              Neues Quartier für Sportclub Red Star: Arbeiten  
werden forciert
- Kulturdienst:     Bezirksmuseum Leopoldstadt: Bilder und Plastiken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

12. dezember 1973

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2371

k o m m u n a l :

=====

weihnachtsgeschenke fuer wiener pflegekinder

1 wien, 12.12. (rk) vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r wird kommenden donnerstag, den 13. dezember, um  
18 uhr, die eltern der wiener grosspflegefamilien in der  
''spielzeugschachtel'', 1, rauhensteingasse 5, erwarten, um ihnen  
beim aussuchen von weihnachtsgeschenken fuer die von ihnen betreuten  
pflegekinder zu helfen. das paedagogisch wertvolle spielzeug wird  
den wiener grosspflegefamilien kostenlos zur verfuegung gestellt.

derzeit werden in wien 65 kinder in grosspflegefamilien, in  
den bundeslaendern 312 wiener pflegekindern in 52 grosspflegefamilien  
betreut.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zur uebergabe des spielzeuges  
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 13. dezember, 18 uhr.

ort: ''spielzeugschachtel'', 1, rauhensteingasse 5.

0924

k o m m u n a l :

=====

nur mehr 20 prozent bassenwohnungen  
statistisches jahrbuch enthaelt ergebnisse der wohnungszaehlung

2 wien, 12.12. (rk) der anteil der wohnungen ohne eigenen wasseranschluss ist in wien seit 1961 von 34,1 auf 20,6 prozent gesunken. das ist eine von tausenden angaben, die man dem soeben erschienenen ''statistischen jahrbuch der stadt wien 1972'' entnehmen kann. auf 392 seiten bringt es in 25 abschnitten einen zahlenspiegel des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen leben wiens.

die angaben ueber die zahl der bassenwohnungen sind den ergebnissen der haeuser- und wohnungszaehlungen 1971 entnommen, die im jahrbuch in 13 tabellen veroeffentlicht werden. aus ihnen ergibt sich unter anderem, dass in wien mehr als 88.000 haeuser stehen. die zahl der ein- und zweifamilienhaeuser (40.220) uebertrifft die der groesseren wohnhaeuser (34.705) betraechtlich, ausserdem gibt es noch fast 5.000 wochenendhaeuser und immerhin 1.120 bauernhaeuser. von den rund 782.000 wohnungen sind allerdings die meisten, naemlich 697.000, in haeusern mit drei oder mehr wohnungen.

fast die haelfte der wiener wohnungen gehoert bereits zum ausstattungstyp 1 (zentralheizung, bad, wc, wasser innen - 56.000) und 2 (wie 1, aber ohne zentralheizung - 284.000).

das statistische jahrbuch, das um 150 schilling in den buchhandlungen oder beim verlag jugend und volk, 1010 wien, tiefer graben 7-9 erhaeltlich ist, enthaelt zahlreiche neue tabellen. unter anderem wurden angaben ueber den schulbesuch von gastarbeiterkindern aufgenommen. daraus ergibt sich dass im schuljahr 1972/73 von den 2.923 gastarbeiterkindern, die oeffentliche pflichtschulen besuchten, 1.813 in eine volksschule gingen, 146 in den ersten und 779 in den zweiten klassenzug einer hauptschule und 185 in eine sonderschule.

./.

die neugestalteten tabellen ueber den fremdenverkehr enthalten auch die aufteilung der gaestezahlen nach der besuchten hotelkategorie. von den 1972 in den wiener fremdenverkehrsbetrieben abgestiegenen 1,3 millionen gaesten logierte nahezu die haelfte (48,2 prozent) in erstrangigen hotels und pensionen (kategorien a1 und a).

0928

k o m m u n a l :

=====

favoritenstrasse: u-bahn-bau an der oberflaeche  
zu 90 prozent fertiggestellt

8 wien, 12.12. (rk) in der aeusseren favoritenstrasse zwischen columbusplatz und gellertgasse ist der u-bahn-bau an der oberflaeche zu mindestens 90 prozent fertiggestellt. davon ueberzeugte sich mittwoch stadtrat ing. fritz h o f m a n n , der nun fuer den u-bahn-bau zustaendig ist. der rasche baufortschritt - es wurde erst vor 20 monaten begonnen - hat es ermoeeglicht, dass diese bedeutende einkaufsstrasse fuer kunden und lieferanten ideale bedingungen aufweist: es gibt keinen durchzugsverkehr in der favoritenstrasse, dafuer aber genuegend platz fuer den wirtschaftsverkehr und jene kunden, die zwecks einkauf ihr fahrzeug kurzfristig parken wollen. dass die situation vorteilhaft sei, bestaetigten dem stadtrat auch zahlreiche geschaeftsleute, die er bei seinem rundgang besuchte.

im kommenden jahr soll bekanntlich jener teil der favoritenstrasse zwischen gudrunstrasse und quellenstrasse definitiv als fussgaengerzone ausgestaltet werden. die vorbereitungen laufen dahin, dass man im fruejahr mit den arbeiten beginnen kann.

ueberdies baten stadtrat ing. hofmann und bezirksvorsteher emil f u c i k baudirektor prof. dr. k o l l e r und die uebrigen leitenden beamten des u-bahn-baues, zu pruefen, ob der u-bahn-betrieb zwischen reumannplatz und karlsplatz nicht doch frueher, als es den derzeitigen ueberlegungen entspricht, aufgenommen werden koennte. die momentane bauzeitplanung sieht vor, dass zwischen favoriten und dem karlsplatz erst 1978 die ''silberpfeile'' verkehren werden. baudirektor koller hat zugesagt, unverzueglich untersuchen zu lassen, ob die betriebsaufnahme nicht schon 1977 erfolgen koennte. dazu wuerden freilich gewisse aenderungen im technischen ablauf des baugeschehens notwendig sein.

L o k a l :

=====

## weihnachts- und silvesterfeiern fuer einsame

3 wien, 12.12. (rk) wie bereits in den vergangenen jahren werden von der stadtverwaltung in einigen bezirken am 24. und 31. dezember pensionistenklubs fuer einsame menschen offengehalten. der besuch der klublokalitaeten ist allen einsamen personen, auch wenn sie nicht klubbesucher sind, frei zugaenglich. der sinn dieser aktion liegt vor allem darin, alleinstehenden wienerinnen und wienern gerade an jenen tagen, an denen sie sich vielleicht besonders verlassen fuehlen, gelegenheit zu bieten, dieser einsamkeit zu entfliehen. infolge des grossen zuspruchs in den letzten jahren wird jenen interessenten, die keine pensionistenklubbesucher sind, nahegelegt, sich fuer die veranstaltungen am 24. und 31. dezember bei den zustaeendigen sozialreferaten vormekren zu lassen. die anmeldungen dafuer werden bis 18. dezember entgegengenommen.

am heiligen abend werden folgende pensionistenklubs geoeffnet sein: 7, bandgasse 8 (14.30 bis 18 uhr), 10, puchsbaumplatz 13 (16 bis 20 uhr), 11, enkplatz 2 (16 bis 19 uhr), 13, wolkersbergenstrasse 170 (16 bis 18 uhr), 16, wurlitzergasse 59 (14 bis 18 uhr), 17, weissgasse 15, eingang: haslingergasse 29 (15 bis 19 uhr), 18, weimarer strasse 8 - 10 (15 bis 18 uhr), 20, leithastrasse 29 - 33/7 (13 bis 17 uhr), 21, jedleseer strasse 66 (15 bis 20 uhr), 22, erzherzog karl-strasse 65/20, eingang: gumplowiczstrasse (15 bis 20 uhr).

zu silvester sind folgende pensionistenklubs offen: 7, bernardgasse 10 (14.30 bis 18 uhr), 10, puchsbaumplatz 13 (16 bis 20 uhr), 11, enkplatz 2 (16 bis 19 uhr), 16, wurlitzergasse 59 (14 bis 18 uhr), 17, weissgasse 15 (15 bis 19 uhr) und 20, leithastrasse 29 - 33/7 (13 bis 17 uhr).

l o k a l :

=====

fremdenverkehrsbilanz 1972/73 relativ gut

6 wien, 12.12. (rk) noch relativ gut schnitt wien, wie die nun vorliegenden zahlen zeigen, im fremdenverkehrsjahr 1972/73 ab, das mit 31. oktober zu ende ging. bei 1,398.977 gezaehlten gaesten, die 3,951.957 naechtigungen in wien hatten, ergibt sich im gesamtverkehr nur ein minus von 0,7 prozent, bei den naechtigungen in hotels und pensionen ein minus von 0,3 prozent, verglichen mit der bilanz 1971/72.

wahrend die wien-besuche auslaendischer gaeste im abgelaufenen fremdenverkehrsjahr um 1,5 prozent zurueckgegangen sind, nahm die zahl der inlandsqaeste um 8 prozent zu. aehnliche schwankungen ergaben sich bei den jugendherbergen (minus 8,5 prozent) und beim camping (plus 2 prozent).

0954

L o k a l :

=====

warnung vor einem unbekanntem mann, der schulkinder  
''untersuchen'' will

7 wien, 12.12. (rk) keine redlichen absichten duerfte ein  
bisher noch unbekannter mann haben, der vor einigen tagen ver-  
suchte, in die wohnung einer familie zu gelangen. der unbekannte  
sagte, er habe ''paedagogische reihenuntersuchungen an volks-  
schuelern der 3. und 4. klassen durchzufuehren''. dazu teilt der  
stadtschulrat fuer wien mit, dass weder von seiner seite noch  
seitens des unterrichtsministeriums derartige ''untersuchungen''  
durchgefuehrt werden. berufungen auf diese beiden schulbehoerden  
erfolgen daher zu unrecht.

der unbekannte ist etwa 35 bis 40 jahre alt, ungefaehr 175  
zentimeter gross und traegt einen dunklen bart.

1103



w i r t s c h a f t :

=====

prof. dr. ernst lagler - 70. geburtstag

5 wien, 12.12. (rk) am 14. dezember vollendet der volkswirtschaftler univ.-prof. emer. dr. ernst l a g l e r das 70. lebensjahr.

ernst lagler wurde 1903 in moedling geboren. er studierte an der universitaet wien und wurde 1927 zum doktor rerum politicarum promoviert. von 1927 bis 1939 war er assistent an der universitaet wien (nationaloekonomie). nach verschiedenen studien in berlin, koenigsberg und jena, habilitierte er sich 1935 zum dozenten fuer nationaloekonomie an der universitaet wien, 1936 wurde er zum honorarprofessor an der konsulakademie ernannt. nach dem zweiten weltkrieg trat er in den dienst des bundesministeriums fuer land- und forstwirtschaft und wurde 1947 sektionsrat. 1950 wurde lagler zum a.o. professor ernannt und 1954/55 mit der vertretung der lehrkanzel fuer volkswirtschaftslehre und wirtschaftsgeschichte an der hochschule fuer bodenkultur betraut. 1962 wurde er zum titular o.o.e. professor und 1967 zum o.o.e. professor an der universitaet wien ernannt. 1972 wurde er emeritiert. in seinen publikation beschaeftigt sich lagler vor allem mit fragen der agrarpolitik. 1935 veroeffentlichte er eine ''theorie der landwirtschaftskrisen''. von 1945 bis 1965 organisierte er die wirtschafts-wissenschaftlichen tagungen in bad ischl, bei denen zahlreiche prominente wissenschaftler und politiker zu aktuellen fragen der wirtschaftspolitik stellungnahmen und die einem breiten publikum einblick in das wirtschaftsgeschehen boten.

0948

s p o r t :

=====

neues quartier fuer sportclub red star:  
arbeiten werden forciert

9 wien, 12.12. (rk) in der ersten arbeitssitzung des neuen gemeinderatsausschusses fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen beantragte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch die vergabe von gaertnerischen herstellungsarbeiten fuer das neue quartier des sportclubs red star, den sogenannten sportplatz in der kendlerstrasse in ottakring, an ein unternehmen fuer sportstaettenbau. fuer diese arbeiten wurden insgesamt rund drei millionen schilling bewilligt.

ein neues quartier fuer den red star-sportclub muss bekanntlich deswegen gestaltet werden, weil der sportplatz neben der stadthalle fuer andere zwecke gebraucht wird. wie die 'rathaus-korrespondenz' bereits mehrere male berichtete, soll auf dem gelaende des sportplatzes eine tiefgarage errichtet werden. die oberflaeche dieser tiefgarage soll als erholungsbereich fuer die bevoelkerung gestaltet werden. zur zeit wird eine erweiterung des maerz-parkes in verbindung mit der errichtung von spielplaetzen favorisiert.